Eine erfreuliche Mitteilung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **20 (1953)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

folgen noch vier weitere Glieder der Familie, die ebenfalls als Goldschmiede tätig waren. Der letzte wanderte nach Highland im Staate Illinois USA aus, wo sich das Geschlecht sehr stark ausbreitete und heute noch blüht.

Im Anschluss an das Mittagessen im Hotel «Schwanen» versammelte man sich des regnerischen Wetters wegen nochmals im Rathaussaal, wo Stadtarchivar Dr. F. Bossardt über die Geschichte von Sursee und insbesonders über das Rathaus sprach. Hernach blieb noch genügend Zeit zur Besichtigung des Stadtarchivs, das vom Referenten in vorbildlicher Weise geordnet und gesichtet wurde. Ein Schmuckstück besonderer Art für den Familienforscher und den Heraldiker ist die wappengeschmückte Schützenstube, die besichtigt wurde. Im Hotel «Bellevue» bei Mariazell sass man zum Schlusse noch gemütlich beisammen und freute sich über die wohlgelungene Tagung in der schönen alten Stadt Sursee. *Jakob Wickli.*

Eine erfreuliche Mitteilung

Vom Chef des Eidg. Departementes des Innern, Herrn Bundespräsident Etter, erhalten wir die Mitteilung, dass die Eidg. Räte auf Antrag des Bundesrates unserer Gesellschaft, in Anerkennung ihrer wertvollen Tätigkeit, aus dem Prägegewinn des Verfassungstalers 1948 die Summe von Fr. 10 000.— zugesprochen haben. Die Zuwendung ist als Beitrag für eine neue Auflage des vergriffenen Familiennamenbuches bestimmt.

Wir freuen uns, dass dem vom Vorstand im Frühling 1952 eingereichten Gesuch ein so schöner Erfolg beschieden ist und verdanken den Behörden die damit bewiesene Anerkennung unserer Tätigkeit auch an dieser Stelle bestens. Ganz besonderen Dank schulden wir Herrn Bundespräsident Etter für die Unterstützung und das Wohlwollen, das er unseren Bestrebungen immer wieder erweist. *Der Vorstand der SGFF.*

F. RAOUL CAMPICHE †

Le 25 juin 1953 est décédé à Nyon, à l'âge de 74 ans, Monsieur F. Raoul Campiche, archiviste. Originaire de Ste-Croix où il était né, il avait vécu quelques années à Genève, mais très jeune avait renoncé au commerce pour se vouer à ce qui était chez lui déjà d'un très vif intérêt, les recherches historiques. Autodidacte, il s'était mis à l'étude des documents anciens et avait fait de nombreuses recherches et des classements importants dans les archives de plusieurs des communes vaudoises: Vallorbe, Morges, Vevey, Coppet, Lutry, Commugny, Borex, St-Cergue, Nyon, Ste-Croix et bien d'autres encore. Passionné de généalogie, il avait publié nombre de notes relatives aux familles vaudoises, suisses ou étrangères qui avaient recours à sa compétence et à son sens de la recherche précise.